

Indiana Tribune.

Jahrgang 3—No. 47.

Office: Ecke Circle u. Meridian-Straße.

Laufende No. 151.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 2. Juli 1881.

Liebet Euch unter einander!

Was ist es mit dem Leben
Doch für 'ne arge Noth.
Mus leiden und muß sterben
Zulezt den bitteren Tod.

Kam ich doch auf die Erden
Ganz ohne Wunsch und Will',
Ich weiß es nicht von wannen,
Und kenn' nicht Zweck und Ziel.

Doch was uns auch von Freuden
Und Leiden zugewandt,
Das mehret und das mindert
Sich unter Menschenhand.

Es tritt die bunte Auen
Nur einmal unser Fuß,
Die kurze Zeit nur tauschen
Wir Händedruck und Gruß.

Drum laßt uns in Freundschaft
Einander recht verkeh'n,
Die kurze Straße Weges
Liebend zusammen geh'n.

Ludwig Angenruber.

Kometen.

Drei Kometen schmücken jetzt unsern nächtlichen Himmel. Der eine der drei beobachteten Kometen tritt sofort in bedeutender Größe auf. Sein Schweif ist 15 Grad lang und sein Kern von der halben Größe des Vollmondes. Er ist jeden Abend mit bloßem Auge leicht zu sehen und zwar am nordöstlichen Himmel, etwa 8 Grad südlich vom Fixstern Capella, dem einzigen Sterne erster Größe, der in N.-O. steht. Er muß mit einer außerordentlichen Schnelligkeit der Sonne zufliegen, da er beim ersten Sichtbarwerden von so bedeutenden Verhältnissen ist. Die Sachverständigen waren bereits zu verkünden, daß er im Juli die ganze Nacht sichtbar sein und zu den größten je beobachteten gehören werde. Mit der Annäherung an die Sonne wächst bekanntlich die Länge des Schweifes, während der Kern an Umfang abnimmt, weil er der Sonne näher ist und stärker nach ihr gravitirt, als die außerordentlich feinen Theilchen, welche den Schweif bilden.

Die Astronomen freuen sich nicht wenig, daß sie diesmal wahrlich volle Gelegenheit haben werden, um drei Streitfragen zu entscheiden: 1. Ob die Kometenschweife wirklich aus reinem feinstallinischen Kohlenstoffe, vielleicht aus Diamantenstaub bestehen? 2. Ob der Kern des Kometen und vielleicht auch andere Theile in eigne Glühlichte, oder in geborgtem Sonnenlichte glänzen? 3. Ob alle Kometenbahnen allmählich sich verengern, um schließlich in die Sonne zu fliegen, während Theilchen ihres Schweifes unsere Sternschnuppen bilden? Daneben wird auch festgestellt werden können, ob derselbe Komet schon früher beobachtet worden ist, und wann seine Wiederkehr zu erwarten ist.

Von unseren Lesern aber erwarten wir, daß keiner so abergläubisch sein wird, um zu denken, daß ein Komet einen großen Krieg oder sonstige große Landplage bedeutet.

Freisache und Wahlrecht in Amerika.

Aus einer andern Spalte erfahren unsere Leser, daß die sozialistischen Reichstagsabgeordneten, Freisache und Wahlrecht, nach Amerika gekommen sind, um sich hier dauernd niederzulassen. Beide gehören schon seit vielen Jahren der sozialistischen Bewegung an und haben sich um dieselbe schon außerordentlich verdient gemacht. Ihr Platz war stets in den vordersten Reihen, und das will in Deutschland, wo jeder hervorragende Sozialist fortwährend mit dem einen Fuße im Gefängnis steht, gewiß viel heißen. Beide waren aber auch schon häufig mit zwei Füßen im Gefängnis, denn auch für ihre agitatorische Thätigkeit hatte die deutsche Regierung stets ein Auge, und mit der Höhe des Strafmaßes wurde nicht geizt.

Nun haben Beide, Freisache und Wahlrecht, den Kampfplatz verlassen und mitzuhelfen in Amerika ihren Prinzipien Geltung zu verschaffen.

Was Wahlrecht anbetrifft, so hat derselbe eine Erklärung bereits abgegeben, dahingehend, daß er durch die eiserne Nothwendigkeit dazu gezwungen war, das Land in dem „Freiheit“ ein noch ungekanntes Wort ist, zu verlassen, weil die Existenzfrage diesen Schritt für ihn erforderlich machte. Durch die vollständige Unterdrückung der sozialistischen Presse, und durch die fortwährende Verfolgung wurde es ihm unmöglich gemacht, auch fortan auf eigenen Füßen zu stehen. Dieses Gefährdungszeichen so recht die Zustände im alten Vaterlande. Es erinnert uns abermals daran, wie jede freie, der Regierung mißliebige Meinungsäußerung dort als ein Verbrechen bestraft und wie der freie Gedanke mit Gewalt unterdrückt wird. Daß man es unter solchen Umständen den Leuten nicht verübeln kann, wenn sie sich einen Ausweg zur Rettung suchen, versteht sich von selbst, aber trotzdem setzen wir es nicht gerne, wenn die Besten von dort fortgehen, um so dem Feinde den Sieg in die Hände zu spielen. Doch hoffen wir zuversichtlich, daß es in Deutschland auch junge Kämpfer giebt, die bei den Freiheitskämpfen in die Schule gegangen sind, und jetzt gewillt sind, an ihrer Stelle zu kämpfen, und zwar so, daß die im Kampfe Ergrauten mit ihren Schülern Ehre einlegen.

* Johann Most, der Redakteur der in London erscheinenden „Freiheit“ ist jetzt zu sechzehnmonatlicher Gefängnisstrafe bei harter Arbeit verurtheilt worden. Damit ist Englands Schmach befestigt.

* Unserer hohen deutschen Regierung scheint die kolossale Auswanderung nicht geringe Kopfschmerzen zu verursachen. Im nächsten Reichstag soll eine Vorlage zur Beschränkung der Auswanderung vorgelegt werden. Das Alles wird jedoch wenig helfen. Gewährt dem deutschen gefnehten Volke größere Freiheiten, so wird sich seine Lage nach jeder Richtung hin verbessern, und das Auswanderungsfieber wird siegreich bekämpft werden.

Neue Anzeigen.

Germania Garten,

Nordwestliche Ecke Market und Noble Str.

Montag, 4. Juli 1881.

[National-Festtag.]

zum ersten Male:

Durchgegangene Weiber.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Berla.

Musik von Millner.

1. Bild: Vertrauen. — 2. Bild: Die Nacht. — 3. Bild: Verleumdung. — 4. Bild: Ein Mann und zwei Frauen. — 5. Bild: Stadt und Land.

Donnerstag, den 7. Juli.

Waldliessen oder Die Tochter der Freiheit.

Charakterbild mit Gesang in 5 Bildern von Elmar.

F. A. Windemann.

Freidenker-Verein.

Sonntag, 3. Juli 1881

in der

Turnhalle

Vormittags 10 Uhr.

Jahresversammlung und Beamtenwahl.

Die Mitglieder sind ersucht zahlreich zu erscheinen.

Großes Picnic

des

Gegenseitigen Bäcker-

Unterstützungs-Vereins

im

Germania Park

am

Samstag, den 2. Juli '81.

Erpreßwagen gehen ab von Ecke Washington

und Alabama Str. von 9.30 Morgens jede halbe

Stunde nach dem Festplatz.

Volksgarten

Großes Concert

von

Vogt's Orchester

am

Montag, den 4. Juli 1881.

Aufang 8 Uhr.

Eintritt frei.

Strassen-Cars laufen von allen Ecken der Stadt bis zum Garten.

Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

C. C. Deberich,

Eigentümer.

Großes Pic Nic

Indpls Niederfranz

am

Sonntag, den 3. Juli '81

im

Germania Park.

Eintritt für Nichtmitglieder 25 Cents.

Erpreßwagen befördern die Festbesucher von

Morgens 9 Uhr ab von der Mozart Halle aus

zum Festplatz.

Das Comité.

Jährlicher

Gesellschafts-Ball

gegeben vom

Bierbrauer Unterstützungs-Verein

am

Montag, den 4. Juli 1881

in der

Mozart Halle.

Eintritt 50 Cents.

Das Comité.

Indianapolis Sektion

der

Sozialistischen

Arbeiter-Partei.

Pic Nic

am

Montag, den 4. Juli '81

in

Anarzer's Grove.

Eintritt für Herren 25 Cents.

4. Juli!

Großes Volksfest

im

Germania Park.

Großes Feuerwerk, Ballon-

Sensation, Volksspiele und

sonstige Belustigungen.

Erpreßwagen befördern die Besucher von Ecke

Alabama und Washington Str. ab aufkündig

zum Festplatz.

Der Zug verläßt das Union Depot um 7.30 Uhr, trifft

um 11 Uhr in Madison ein. Abgang von Madison

mittels des Dampfers um 12 Uhr; Ankunft in Evans-

ville um 4 Uhr Nachm. Tickets für die Rückfahrt mit

Special-Bus am Sonntag um 11 Uhr Abends und auf

allen regelmäßigen Zügen am Montag, den 4. Juli um

7 Uhr. Madison Tickets gut für die Rückfahrt auf den

regelmäßigen Zügen am Montag, den 4. Juli. Derselbe

Preis nach Madison und zurück. Gute Nacht an Bord.

Dampfboot-

Excursion nach Louisville

via Madison

am

Sonntag, den 3. Juli 1881

unter den Auspizien des Germania Club.

Rundfahrt \$2.50.

Der Zug verläßt das Union Depot um 7.30 Uhr, trifft

um 11 Uhr in Madison ein. Abgang von Madison

mittels des Dampfers um 12 Uhr; Ankunft in Evans-

ville um 4 Uhr Nachm. Tickets für die Rückfahrt mit

Special-Bus am Sonntag um 11 Uhr Abends und auf

allen regelmäßigen Zügen am Montag, den 4. Juli um

7 Uhr. Madison Tickets gut für die Rückfahrt auf den

regelmäßigen Zügen am Montag, den 4. Juli. Derselbe

Preis nach Madison und zurück. Gute Nacht an Bord.

Wm. Biegel.

Chas. Ruehl.

Wiegel & Ruehl, Capital City Show-Case Works,

No. 188 E. Meridian Str.

Alle Arten Show-Cases mit verbesserten Schließhüben stets an Hand. — Ebenso deutsche

Silber Safe Moulding für Store-Fronten.

Eltern

welche während der

Sommer-Ferien

ihren Knaben etwas Nützliches lernen lassen wollen, sollten dieselben an der Special-

Classe für Schreiben, Arithmetik, Buchführen u. s. w. im

Indianapolis Business College,

Bates Block, gegenüber der Post-Office,

Theil nehmen lassen.

Die Hallen sind groß und geräumig, gut ventilirt und sehr gut geeignet für eine Sommer-

schule. Eltern sind freundlichst eingeladen in der College Office vorzusprechen.

C. C. Koerner,

Eigentümer.

Schissel's

Schwimm-Bade-Anstalt,

N. West Str. und der Canal.

Das Bad ist jetzt von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr

offen.

Schwimmunterricht wird jeden Tag erteilt an Damen und Herren,

Mädchen und Knaben.

Ein Bad 15 Cents. Wasserwärme 83 Grad.

Staats-Loose

Deutschlands.

Stadt Hamburg.

Hauptgewinn 400,000 M.

1 \$4.00, 1/2 \$2.00, 1/4 \$1.00, 1/50 Cts.

Königl. Sächsische

Hauptgewinn 500,000 M.

1 \$16.50, 1/2 \$8.50, 1/4 \$3.30, 1/10 \$1.75.

Herzogl. Braunschweigische

Hauptgewinn 450,000 M.

1 \$8.00, 1/2 \$4.00, 1/4 \$2.00, 1/5 \$1.00.

Albert Behrendt,

122 Süd Illinois Str.

Bremen

nach

Indianapolis

\$37.00!

Gebrüder Frenzel,

Ecke Washington Straße und Virginia

Avenue. (Bance Block.)

Zu verkaufen!

Ein schöner Bauplatz, die nordöstliche Ecke von

Tennessee und Robt Straße.

Ebenso ein Haus mit acht Zimmern, schöne

Lage und alle Bequemlichkeiten. Billig. No.

1. Noble Straße.

Ein Tenement, No. 126 bis 136 Danes

Straße. Gut zu vermieten.

„Cottage“-Haus, 112 Nord Noble Straße.

Billig.

Wenn Sie ein Haus oder einen Bauplatz wol-

len, klein oder groß, in irgend einem Theile der

Stadt, sprechen Sie persönlich bei mir vor, wo-

durch Sie die Commission ersparen, welche ge-

wöhnlich den Agenten bezahlt wird.

C. A. Wilder, Agent.

Thames Loan & Trust Co.,

92 N. Market Straße.

THIS PAPER may be found on

Alle at Geo. F.

Howells, 407

Newspaper Advertising Bureau, 10 Spruce

Street, where adver-

tising contracts may

be made for \$5 in

NEW YORK.

Niedriger!

L. S. Ayres & Co.

haben den Preis aller Artikel in ihrem

Pug-Departement

auf den Kostenpreis oder unter denselben markirt.

Bargains für Jedermann in befehlten und

unbefehlten

Hüten & Bonnets,

Blumen,

Federn,

Bändern,

Ornaments u. s. w.

L. S. AYRES & CO.

Indianapolis.

Anzüge und Kleider werden auf Order

nach der neuesten Mode in kürzester Zeit ange-

fertigt.

N. B. Proben durch die Post versandt.

Agenten für Butterick's Muster.

Gas-

Roch-Defen.

Die Indianapolis

Gaslight & Coke Co.,

No. 47 E. Pennsylvania St.

offerirt die berühmten

„Sun Dial“

Gas-Roch-Defen

zum wirklichen Kostenpreise.

Mit diesem Ofen kann man kochen, waschen

und bügeln für eine mittlere Familie und er-

spart Brenn-Material, Zeit und Arbeit.

Man komme und sehe sie.

Alle Arten von

Häuser, große

und kleine, in irgend einem Theile der

Stadt. Bedingungen annehmbar.

C. A. Wilder, Agent.

92 N. Market Str.